

Pressemitteilung der saarländischen Kooperation

Datum: 23.10.2014

Rückfragen beantwortet: Sarah Schmitt

Telefon: + 49 681 587 - 2482

Telefax: + 49 681 587 - 2056

E-Mail: sarah.schmitt@vvs-konzern.de

Standards im Netzbereich gesetzt

Professionalität macht saarländische Kooperation auch für Dritte interessant

Die vier Netzgesellschaften Stadtwerke Saarbrücken AG, Creos Deutschland GmbH, VSE Verteilnetz GmbH und energis-Netzgesellschaft mbH haben sich 2009 unter Beteiligung der Arbeitnehmervertretungen zu der so genannten saarländischen Kooperation zusammengeschlossen. Die Gesellschaften sind auf bestem Wege, das angestrebte Ziel von Einsparungen in Millionenhöhe vor 2018 zu erreichen, so das Fazit der saarländischen Kooperationspartner nach fünf Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit ohne gesellschaftsrechtliche Zusammenlegung.

Aus vier mach eins

Aus den ehemaligen Projektgruppen haben sich inzwischen erfolgreiche Kooperationsfelder entwickelt. Die größten Synergien versprach dabei die Zusammenlegung der Netzleitwarten der Unternehmen zu einer zentralen Netzleitstelle mit Standort Saarbrücken. Die Versorgung von rund 680.000 Kunden wird seit 2011 von der gemeinsamen Leitstelle rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr gemanagt.

Ein weiteres erfolgreiches Kooperationsfeld ist die gemeinsam vorgehaltene Netzdokumentation und die Nutzung eines gemeinsamen Graphischen-Informationssystems(GIS). Auf einer digitalen Saarlandkarte sind alle Leitungen für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser dokumentiert, jederzeit abrufbar und erweiterbar. Eine Idee, die bereits einige Kommunen im Saarland auf den Plan gerufen hat, z. B. für das Erstellen von Katastern für Abwasser oder sonstiger kommunaler Infrastruktur.

Weitere Felder der Zusammenarbeit sind die gemeinsame Kfz-Werkstatt und Fuhrparkverwaltung, das Regulierungsmanagement, das Vorhalten von Managementsystemen und Beauftragtenwesen für die Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit, Abfall und Gewässerschutz sowie Planung, Bau und Betrieb technischer Anlagen. Hinzu kommt das Störfall- und Vermittlungsteam, das bereits seit geraumer Zeit seine Dienstleistungen rund um die Uhr an 365 Tagen anbietet. Stark nachgefragte Dienstleistungen, die kleinere Energieunternehmen nachts oder an Wochenenden personell so nicht vorhalten können.

Mittlerweile sei die Kooperation aus der saarländischen Energielandschaft nicht mehr wegzudenken und lasse in der Energie-Szene bundesweit aufhorchen, betont Helmut Fuß, Vorstand der Stadtwerke Saarbrücken und Geschäftsführer der energis-

Netzgesellschaft. Die Bündelung von jahrelangem Know-how der vier Partner bringe nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern garantiere ein hohes Maß an Organisations- und Rechtssicherheit sowie an Datenschutz, so Jens Apelt, Geschäftsführer der Creos Deutschland. Anforderungen, die aufgrund des zunehmenden Regulierungsdrucks auf die Netzbetreiber in einer Kooperation besser erbracht werden könnten als im Alleingang. Vor allem der Schutz der Energienetze vor Cyberangriffen dürfte im Zeitalter von weltweitem Terrorismus und Datendiebstahl stark an Bedeutung gewinnen. Teure hochprofessionelle Sicherheitssysteme seien in einer Kooperation einfach günstiger anzuschaffen und umzusetzen, erläutert Manfred Fess von der VSE Verteilnetz.

Richtungweisende Zusammenarbeit

Das Ende der Fahnenstange sei bei der Zusammenarbeit noch lange nicht erreicht, so der Tenor in der saarländischen Kooperation. „Ganz im Gegenteil, wir stehen erst am Anfang einer auf die Zukunft ausgerichteten und richtungweisenden Zusammenarbeit im Netzbereich“, erklärt Helmut Fuß. „Dabei bieten wir nicht nur Dienstleistungen an interessierte Dritte, sondern zeigen uns offen für jedwede Kooperation“, so Jens Apelt. „Wir setzen Standards durch Professionalität und meistern gemeinsam die anstehenden Herausforderungen.“

Dass es bei dieser bundesweit wohl einzigartigen Zusammenarbeit so gut laufe, sei Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den jeweiligen Kooperationsfeldern, hebt Joachim Peter, verantwortlich für Netzbetrieb und Kooperation bei den Stadtwerken Saarbrücken hervor. Und das trotz unterschiedlicher Unternehmenskulturen.

Bildunterschrift:

Blick in die Netzleitwarte am Standort der Saarbrücker Stadtwerke

Bildmaterial kann kosten- und lizenzfrei verwendet werden.